

FrISCHE Kinderstimmen auf der Bühne

Sulgen Am Wochenende lud der Jodelclub zu seinem alljährlichen Unterhaltungsabend in den Auholzssaal. 460 Besucher erlebten ein unterhaltsames Programm mit Gesang und Theater.

Schon lange vor Beginn des Unterhaltungsabends erklingt am Samstagabend volkstümliche Tanzmusik vom Trio Chrüz & Quer. Wenn der Jodelclub Sulgen zu einem Anlass einlädt, dann füllt sich der grosse Auholzsaal in Windeseile. Mit dem Lied «En Tag uf der Alp» eröffnen schliesslich die sechs Jodlerinnen und 13 Jodler vom Jodelclub Sulgen vor 460 Besuchern ihren Jodlerabend. Dirigentin Gabriela Spring hat stimmige Lieder – zur Freude vieler Besucher auch einige vom Lieblingskomponisten Mathias Zogg – vorbereitet.

Präsident Karl Mösler begrüsst ein altersdurchmisches Publikum zur volkstümlichen Unterhaltung. Dass der Nachwuchs so gut vertreten sei, freue ihn besonders. Frische Kinderstimmen ertönen an diesem Abend auf der Bühne mit dem Kinderjodelchörl Tannzapfenland. 25 Kinder zwischen sechs und 16 Jahren aus dem Hinterthurgau sangen unter der musikalischen Leitung von Irma Schatt Jodellieder. Die Kindergruppe mit Nathalie Schädler und Martina Schatt am Akkordeon verdankten den grossen Applaus mit einer Zugabe.



Das Kinderjodelchörl Tannzapfenland singt beliebte Jodellieder.

Bild: Manuela Olgiate

Line-Dance-Show überrascht die Jodler

Farbenfroh ist es auch unter den anwesenden 17 Delegationen aus anderen Jodelclubs. In Trachten bekunden manche Besucher ihre Sympathie zu den Jodlern und dem Schweizer Brauchtum. Robert Erni von Homburg lobt die Atmosphäre. Stephanie Hefti aus Schönenberg schwärmt als ehemalige Laienschauspielerin der Theatergruppe Sulgen vom freundschaftlichen Wiedersehen. Auch der dynamische Büh-

nenwechsel mit der Line-Dance-Show vom Frauenturnverein Leimbach kommt sehr gut an.

Mit dem Lied «Dis wahre Glück» zeigen die Jodler noch mehr Freude, die Rede ist von Frühlingsdüften und den Menschen im Dorf. Das Schlussbild präsentierte sie traditionell mit weiteren Jodlern aus dem Publikum. Dieses dankte für die Darbietungen mit grossem Applaus.

Im Anschluss wird Dirigentin Gabriela Spring, die seit 19 Jahren den Jodelclub Sulgen leitet, ge-

ehrt. Die Treue zum Verein halten viele Jodler. Eduard von Häusern, der in einigen Wochen seinen 75. Geburtstag feiert, ist seit 36 Jahren dabei, seine Ehefrau Marlies die Tombolachefin seit 24 Jahren. Auch Präsident Karl Mösler mischt seit 24 Jahren beim Jodelclub mit.

Zweite Chance, um das Theater zu sehen

«Lieber ledig und frei» hiess der Schwank in zwei Akten von Barbara Fischer, der die Lachmus-

keln der Zuschauer nach der grossen Pause beanspruchte. Die Theatergruppe Sulgen sorgte unter der Regie von Celina Waldmeier für viel Spektakel: Denn Franz (Jürg Seeberger), Göpf (Mario Moser) und Hansjakob Hürlimann (Philipp Sager) sind drei ledige Bergbauern, die zufrieden auf ihrem Heimtli leben. Die Brüder wurden grosszügig im Testament der Tante bedacht, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass wenigstens einer der drei innerhalb Jahresfrist verhei-

ratet sei. Bald einmal wimmelt es von Frauen auf der Alp.

Wer wissen will, wie die Geschichte weitergeht, hat am Sonntag, 12. Februar, nochmals Gelegenheit: Die Theatergruppe des Jodelclubs wird «Lieber ledig und frei» am Unterhaltungsnachmittag der Berner Jodler Kreuzlingen ab 12.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Kreuzlingen noch einmal aufführen.

Manuela Olgiate
bischofszell@thurgauerzeitung.ch

Quelle: Mit Bewilligung der Thurgauer Zeitung